

Serie 8

zur 18. KW (27.04. - 03.05.2009)

Aufgabe 1: *

Seien

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 4 & 8 & 3 \\ 2 & 4 & 5 \\ 6 & 8 & 9 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{b} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}.$$

Bestimmen Sie von Hand die LU-Zerlegung (mit Spaltenpivotsuche) $\mathbf{PA} = \mathbf{LU}$ von \mathbf{A} , und lösen Sie damit das Gleichungssystem $\mathbf{Ax} = \mathbf{b}$.

Hinweis: Mit den Matlab-Befehlen $[\mathbf{L}, \mathbf{U}, \mathbf{P}] = \text{lu}(\mathbf{A})$ und $\mathbf{x} = \mathbf{A} \setminus \mathbf{b}$ könnten Sie Ihre Lösung verifizieren.

Aufgabe 2:

Sei $\mathbf{L}_k \in \mathbb{R}^{n \times n}$ eine untere Dreiecksmatrix der Form

$$\mathbf{L}_k = \begin{pmatrix} 1 & & & & & \\ & \ddots & & & & \\ & & 1 & & & \\ & & l_{k+1,k} & 1 & & \\ & & \vdots & & \ddots & \\ & & l_{n,k} & & & 1 \end{pmatrix}.$$

Sei p eine Permutation, die nur Zahlen aus $\{k+1, \dots, n\}$ permutiert, und \mathbf{P} die zugehörige Permutationsmatrix. Zeigen Sie, dass

$$\mathbf{PL}_k\mathbf{P}^T = \begin{pmatrix} 1 & & & & & \\ & \ddots & & & & \\ & & 1 & & & \\ & & l_{p(k+1),k} & 1 & & \\ & & \vdots & & \ddots & \\ & & l_{p(n),k} & & & 1 \end{pmatrix}.$$

Hinweis: Schreiben Sie \mathbf{L}_k als Summe

$$\mathbf{L}_k = \mathbf{I} + \begin{pmatrix} 0 & & & & & \\ & \ddots & & & & \\ & & 0 & & & \\ & & l_{k+1,k} & 0 & & \\ & & \vdots & & \ddots & \\ & & l_{n,k} & & & 0 \end{pmatrix}.$$

Aufgabe 3: (P)(A+B)

Schreiben Sie eine Matlab-Funktion `function L = CholeskyDecomp(A)`, die sich für symmetrische Matrizen $\mathbf{A} \in \mathbb{R}^{n \times n}$ wie folgt verhält:

- Ist \mathbf{A} positiv definit (d.h. alle Eigenwerte sind positiv), berechnet man den Cholesky-Faktor \mathbf{L} .
- Anderfalls liefert sie eine Fehlermeldung.

Schreiben Sie eine MATLAB-Routine `Test_CholeskyDecomp` zur Lösung des linearen Gleichungssystems

$$\begin{aligned} 3x_1 - x_2 - 2x_3 &= 1 \\ -x_1 + 2x_2 + x_3 &= 2 \\ -2x_1 + x_2 + 3x_3 &= 3 \end{aligned}$$

mit Hilfe der Cholesky-Zerlegung.

Hinweis: Zur Berechnung der Eigenwerte von \mathbf{A} verwenden Sie den MATLAB-Befehl `eig`. Zur Lösung des Systems $\mathbf{Ax} = \mathbf{b}$ mit $\mathbf{A} = \mathbf{LL}^T$ verwenden Sie die MATLAB-Routinen `Lsolve` und `Usolve` (siehe Aufgabe 4, Serie 7).

Die Skelette der Codes kann man von der Webseite herunterladen.

Aufgabe 4: (A+B)

Sei $\mathbf{A} = (a_{ij})_{i,j=1}^n \in \mathbb{R}^{n \times n}$ symmetrisch und positiv definit. Beweisen Sie die folgenden Aussagen:

i) \mathbf{A} ist regulär.

Hinweis: Zeigen Sie, dass $\text{rang} \mathbf{A} = n$. Nehmen Sie an, dass $\text{rang} \mathbf{A} \neq n$. Dann gibt es einen Vektor $\mathbf{0} \neq \mathbf{x} \in \mathbb{R}^n$ so, dass $\mathbf{Ax} = \mathbf{0}$. Betrachten Sie $\mathbf{x}^T \mathbf{Ax}$.

ii) $a_{ii} > 0$, $i = 1, \dots, n$.

Hinweis: Betrachten Sie den i -ten kanonischen Einheitsvektor $\mathbf{0} \neq \mathbf{e}_i \in \mathbb{R}^n$ und $\mathbf{e}_i^T \mathbf{A} \mathbf{e}_i$.

iii) Alle Eigenwerte von \mathbf{A} sind reell und strikt positiv.

Hinweis: Sei $\mathbf{0} \neq \mathbf{v} \in \mathbb{C}^n$ ein Eigenvektor von $\mathbf{A} \in \mathbb{R}^{n \times n}$ zum Eigenwert $\lambda \in \mathbb{C}$. Schreiben Sie \mathbf{v} als $\mathbf{v} = \mathbf{v}_1 + i\mathbf{v}_2$ mit $\mathbf{v}_1, \mathbf{v}_2 \in \mathbb{R}^n$, $\mathbf{v}_1, \mathbf{v}_2 \neq \mathbf{0}$. Betrachten Sie $\mathbf{v}^H \mathbf{A} \mathbf{v}$ und $\mathbf{v}^H \mathbf{v}$.

Bemerkung: Für beliebige $(m \times n)$ -Matrizen $\mathbf{A} = (a_{ij})_{i=1, \dots, m, j=1, \dots, n} \in \mathbb{C}^{m \times n}$ definiert man die Matrix \mathbf{A}^H durch

$$(\mathbf{A}^H)_{ij} = \overline{a_{ji}},$$

wobei $\overline{a_{ji}}$ die komplex konjugierte Zahl von a_{ji} ist.

Aufgabe 5: (A+B)*

Sei $\mathbf{A} \in \mathbb{R}^{n \times n}$ symmetrisch und positiv definit. Zeigen Sie, dass eine eindeutige untere Dreiecksmatrix $\mathbf{L} = (l_{ij})_{i,j=1}^n$ existiert mit $l_{ii} > 0$, $i = 1, \dots, n$, und $\mathbf{A} = \mathbf{L}\mathbf{L}^T$.

Hinweis: Nach Satz 3 im Abschnitt IV.4 des Vorlesungsskript existieren eindeutige Matrizen $\tilde{\mathbf{L}}$ (untere Dreiecksmatrix mit $\tilde{l}_{ii} = 1$) und \mathbf{D} (Diagonalmatrix mit $d_{ii} > 0$) mit $\mathbf{A} = \tilde{\mathbf{L}}\mathbf{D}\tilde{\mathbf{L}}^T$. Mit Hilfe von $\mathbf{D}^{1/2}$ zerlegen Sie \mathbf{D} .

Abgabe: Dienstag, 21. April 2009, bis 17 Uhr im Fach

Allgemeine Informationen zur Vorlesung und Übungsblätter befinden sich auf der Webseite <http://www.math.unibas.ch/~cohen>